



MONATSGRUSS

für die Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden



Fröhstockheim und Rödelsee
Mainbernheim
und Iphofen



April 2024





Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit diesem besonderen Gruß grüßen sich seit Jahrhunderten Christinnen und Christen im anbrechenden Ostermorgen! **Der HERR ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!**

Wie die Jünger damals, verbreiten wir mit diesem Gruß auch heute noch die unglaubliche Botschaft: **Der HERR ist auferstanden!** Gott hat dem Tod die Macht genommen. Jesus lebt und mit ihm werden auch wir leben!

Auch in unseren Ostersymbolen spiegelt sich diese Freudenbotschaft wider: Das Lamm, das der Welt Sünde trägt wird zum Osterlamm mit Siegesfahne. Das Ei, das im ersten Moment recht leblos erscheint, birgt doch ein lebendiges Geheimnis in sich.

Die Dunkelheit, die am Karfreitag über die Welt hereinbrach, wandelt sich in helles, freundliches, strahlendes Licht: In das Licht des Lebens! Die Natur erwacht aus ihrer Winterstarre, die Tierwelt beginnt mit der Brutzeit der neuen Generation. Das Leben blüht wieder auf.

Nach den stillen, traurigen Tagen der Karwoche zeugt das Licht am Ostermorgen vom Leben. Es erhellt unser Gemüt und verkündigt: Das Licht der Welt ist durch nichts und niemanden zu löschen. Mögen unsere Gedanken und die Umstände der aktuellen Welt noch so dunkel sein, können sie doch nicht die Oberhand gewinnen über Gottes Liebe zu seiner Schöpfung.

Am Ostermorgen lässt Gott uns wissen: Seine *göttliche Liebe* ist stärker als Krankheit, Elend, Krieg und Tod. Seine *Gnade* ist größer als unsere Verfehlungen. Seine *Barmherzigkeit* ist weiter als unsere begrenzte Sicht auf Macht und Reichtum. *Gottes Herz schlägt für seine Schöpfung.*

Ich wünsche uns, dass wir uns anstecken lassen von der österlichen Freudenbotschaft! Dass wir glauben, dass der Tod besiegt und der lebendige Gott unser Herr ist. Dass wir unsere Erfahrungen mit Gott mit anderen teilen und weitererzählen:

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“

Ihre Pfarrerin Raffaella Meiser



- Montag, 1.04.** **Ostermontag** (*Lektor Werner Müller*)
 09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Rödelsee
 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim
- Sonntag, 7.04.** **Quasimodogeniti** (*Sr. Ruth Meili, CCR*)
 09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Rödelsee
- Sonntag, 14.04.** **Misericordias Domini** (*Pfarrer Stier*)
 09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim
- Sonntag, 21.04.** **Jubilate** (*Lektor Werner Müller*)
 09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Rödelsee
- Donnerstag, 25.04.** Seniorencafe Rödelsee
 15.00 Uhr Gemeindehaus Rödelsee
- Sonntag, 28.04.** **Kantate** (*Sr. Ruth Meili, CCR*)
 09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim
- Dienstag, 30.04.** Seniorencafe Fröhstockheim
 15.00 Uhr Gemeindehaus Fröhstockheim
- Sonntag, 5.05.** **Rogate** (*Pfarrer Meiser*)
 09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Kirche Rödelsee
-

Seid stets bereit, jedem Rede
 und **Antwort** zu stehen, der von euch
 Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
 die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

Konfirmation
2024

Der Konfirmationsgottesdienst in Rödelsee findet am Sonntag Rogate, den 05.05.24, statt. Er beginnt um 09.30 Uhr.

Konfirmiert wird in diesem Jahr Rödelsee.

Heckenschnitt von Buchs/Blüten für die Konfirmation in Rödelsee gesucht!

Für die diesjährige Konfirmation in Rödelsee am 05.05.2024 brauchen wir noch dringend Grünschnitt vom Buchsbaum und/oder farbenfrohe Blütenblätter.

Der Blütenteppich wird am So, 05.05.2024 ab 7:30 Uhr gelegt.

Falls Sie Heckenschnitt oder Blüten für unsere Konfirmation spenden möchten, wenden Sie sich bitte bis zum 01.05.2024 ans Pfarramt Rödelsee. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Gruppen und Kreise unserer Gemeinden freuen sich auf neue Mitglieder!

Unsere Gruppen und Kreise in beiden Gemeinden freuen sich über neue Mitglieder – denn gemeinsam machts einfach mehr Spaß!

Wenn Sie Interesse haben, in regelmäßigen Abständen in geselliger Runde beieinander zu sein, sich auszutauschen und in verschiedenste Themen unseres Alltags hineinzuschnuppern, *kommen Sie doch gern vorbei* zu unseren Gruppen und Kreisen in den Gemeinden. Die jeweiligen Termine entnehmen Sie bitte unserer Terminübersicht.

Treppenlift am Gemeindehaus

2023 wurde das Kirchgeld für den Einbau eines Treppenlifts für die Außentreppe am Gemeindehaus erbeten. Der Kirchenvorstand ging dabei von einer Investition von ca. 7.000 – 8.000 € aus. Mittlerweile liegen uns Angebote für einen Sitzlift in Höhe von rund 12.000,00 € und für eine Rollstuhlplattform in Höhe von rund 22.000 € vor. Dazu kommen noch Ausgaben für Anpassungsarbeiten. Zuschüsse für den barrierefreien Zugang sind zurzeit nicht absehbar.

Durch diese Maßnahme ist allerdings nur das Erdgeschoss des Gemeindehauses barrierefrei zu erreichen – der große Saal bliebe trotz Außen-Treppenlifts leider nicht barrierefrei nutzbar.

Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir als Kirchenvorstand unter diesen finanziellen Voraussetzungen von einer Installation eines Treppenliftes absehen. Veranstaltungen der Kirchengemeinde, die Barrierefreiheit benötigen, würden dann bei Bedarf an entsprechenden Örtlichkeiten wie z. B. dem Löwenhof abgehalten werden.



2024 ist Wahljahr – wir wählen einen neuen Kirchenvorstand!

Liebe Gemeindeglieder in Rödelsee und Fröhstockheim,

in diesem Jahr wählen wir nach 6 Jahren Amtszeit wieder unser gemeindeführendes Gremium – den Kirchenvorstand. Das diesjährige Motto der KV-Wahl heißt:



„Stimm für ...“ Damit Stimmen abgegeben werden können, brauchen wir Kandidierende, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben einzusetzen. Eine Amtsperiode dauert 6 Jahre, die nächste Wahl wird also 2030 stattfinden.

Heute richtet sich unser Appell an Sie: Denken Sie mit über geeignete Kandidierende nach. Vielleicht haben Sie auch selbst Lust, sich in Ihrer Ortskirchengemeinde für die Gemeinschaft und den Glauben einzusetzen?

Für die Wahl wurde von den beiden Kirchenvorständen jeweils ein Vertrauensausschuss berufen. Er stellt den Wahlvorschlag auf und begleitet und organisiert die Wahl. *Für den Wahlvorschlag können alle Gemeindeglieder Kandidierende benennen.*

Der Wahltag wird der 20. Oktober 2024 sein.

Vorschläge für Kandidierende richten Sie bitte bis **spätestens 30.04.2024** an unser Pfarramt oder an unsere Vertrauensfrau *Nicole Achter* für Fröhstockheim und unseren Vertrauensmann *Werner Müller* für Rödelsee.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Mitdenken und Mitgestalten!

Evang. Luth. Pfarramt Rödelsee-Fröhstockheim
www.roedelsee-evangelisch.de

Wiesenbronner Str. 7
97348 Rödelsee

Tel: 09323/3466

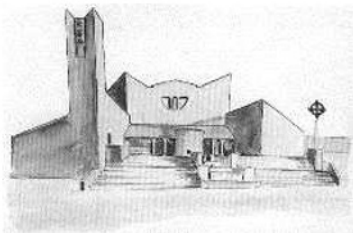
Fax: 09323/804940
Email: pfarramt.roedelsee@elkb.de
Büro: Karola Freyer, Do 10-14 Uhr

Material für Gemeindebrief an: presse.roedelsee@elkb.de

Handynummer Nicole Achter (Vertrauensfrau Fröhstockheim): 0151-11220971
Festnetznummer Werner Müller (Vertrauensmann Rödelsee): 09323-5409

Spendenkonto Fröhstockheim: DE30 7916 1499 0000 2475 10
Spendenkonto Rödelsee: DE02 7916 1499 0000 2475 29





Regelmäßige Angebote der Community Casteller Ring

Unsere Gottesdienste und Gebetszeiten sind öffentlich, Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Tägliche Gebetszeiten:

6.30 Uhr Morgengebet

12.00 Uhr Mittagsgebet

18.00 Uhr Abendgebet

*(nicht am Dienstag; an Sonn- und Feiertagen:
Beginn 17.00 Uhr)*

20.00 Uhr Nachtgebet *(entfällt am Sonntag)*

Aktuelle Gottesdienste siehe unter www.schwanberg.de.



Konfirmation

Am Sonntag Rogate, den 05.05.24, wird

in der Evang. Kirche in Rödelsee konfirmiert.

Von guten Mächten



Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

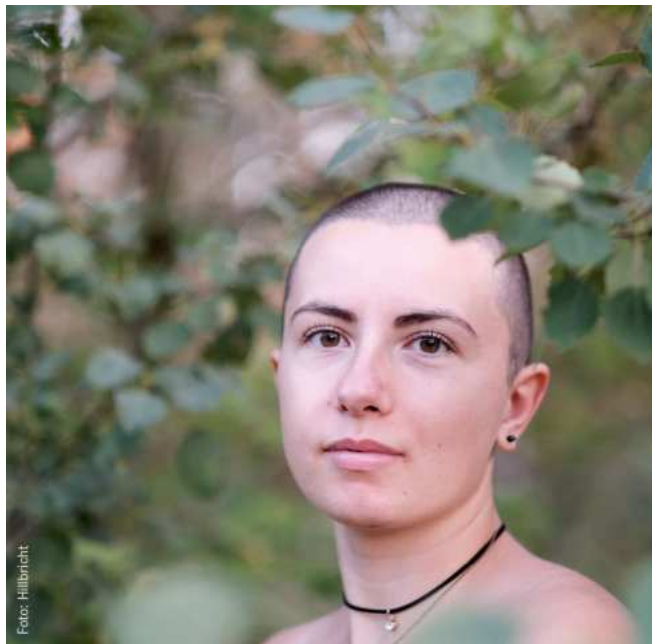
***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)



Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

INS LEBEN GEPRÄGT

Das Abitur war geschafft, nun waren die Tage leer. Manchmal hatte ich auf die Schule geschimpft, doch jetzt fiel mir der Abschied schwer. Auch wusste ich noch nicht, was ich werden wollte. Eine so weitreichende Entscheidung zu treffen: Dazu fühlte ich mich kaum in der Lage. Dennoch: Die Lücken im Kalender wollte ich nutzen, so machte ich mit einigen Freund:innen eine Reise, die uns auch in eine kleine Fachwerkstadt führte. Dort teilten wir uns auf, jede und jeder hatte Zeit für das, was ihn oder sie interessierte. Ich ging etwas ziellos durch die Gassen und fragte mich, wie mein Leben weitergehen würde. Nebenbei betrachtete ich die Fachwerkhäuser. Da fiel mein Blick auf einen dicken Balken, der einen First trug. Ein Bibelvers war dort eingeschnitten: „Es sollen wohl Berge wei-

chen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.“ Uralte Worte, und doch in diesem Moment wie für mich und meine Zukunft gemacht. Etwas in mir löste sich, meine Schritte fühlten sich leichter an und Freude machte sich in mir breit. Jahrhunderte zuvor hatten Menschen die Worte in diesen Balken geschnitzt. Und mehr als tausend Jahre zuvor hatte jemand sie niedergeschrieben. Menschen, die längst nicht mehr lebten, hatten Auskunft gegeben über die Hoffnung, die sie erfüllte und durchs Leben trug, und hatten sie weitergereicht durch die Zeiten. Und nun prägten sie diese Hoffnung mir ins Gedächtnis und ins Leben.

TINA WILLMS

für Neugierige RELIGION

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Gottesdienste und Veranstaltungen Iphofen

April 2024

So			Quasimodogeniti
	7. April	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Sr. Ruth Meili, CCR</i>)
Fr	12. April	17.00 Uhr	Stellprobe der Konfirmand*innen (<i>St. Veit</i>)
Sa	13. April	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst für die Konfirmand*innen (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Pfarrerin Meiser</i>)
So			Misericordias Domini
	14. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation und Hlg. Abendmahl (<i>St. Veit</i>) (<i>Pfarrerin Meiser</i>)
Mo	15. April	10.00 Uhr	Dankandacht (<i>Spitalkirche</i>)
So			Jubilate
	21. April	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Lektor Werner Müller</i>)
Do	25. April	10.00 Uhr	Gottesdienst im ABZ (<i>Pfarrerin Meiser</i>)
So			Kantate
	28. April	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Pfarrer Stier</i>)



Weltgebetstag

Am 1. März 2024, 19:00 Uhr, feierte die evangelische und die katholische Gemeinde Iphofen zusammen einen Gottesdienst im Zeichen des Weltgebetstags.

Circa 25 Frauen kamen im Saal der Spitalkirche zusammen, um gemeinsam mit allen Frauen der Welt um Gerechtigkeit und Frieden zu beten.

Es wurde zum einen die Geschichte Palästinas beleuchtet und auf die schrecklichen Leidenswege der Menschen anhand von drei Frauenschicksalen hingewiesen zum anderen auch, dass die Menschen, die dort leben durchaus miteinander auskommen, wenn man sie seitens der Regierungen lässt.

Wir sangen palästinensische Lieder, es gab palästinensisches Essen und eine Spende für die Menschen in dem zerrissenen Land. Der Ausblick für das Jahr 2025 bezog sich auf die Cook-Inseln im pazifischen Ozean.

KV-Wahl

Die sechsjährige Amtsperiode der Kirchenvorstände geht im Herbst zu Ende. Am **20. Oktober** ist **Kirchenvorstandswahl**. Bitte, denken Sie über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach.

Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten richten Sie bitte bis spätestens **30.04.24** an den Vertrauensmann Christian Kern oder an Pfarrer Paul Häberlein.



Konfirmand*innen 2024

Am 2. Sonntag nach Ostern, dem 14. April 2024, feiern wir in Iphofen Konfirmation. Hier die Liste unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden:



Termine Konfirmation 2024

Fr, 12.04.	17 Uhr	Stellprobe St. Veit , Treffpunkt St. Veit Sakristeitüre (gegenüber Buchhandlung „Buchstäblich“)
Sa, 13.04.	17 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl (Spitalkirche)
So, 14.04.	10 Uhr	Konfirmationsgottesdienst , St. Veit, Treffpunkt Konfis und Kirchenvorstand: 09.30 Uhr Sakristei St. Veit (gegenüber Buchhandlung „Buchstäblich“)
Mo, 15.04.	10 Uhr	Dankandacht (nur Konfirmierte), Spitalkirche

Liebe Gemeindeglieder,

unser diesjähriges Gemeindefest feiern wir am Sonntag, den **30. Juni 2024** rund um das Spital. Dazu laden wir Sie und Ihre Familie herzlich ein. Damit unser Fest gelingen kann, brauchen wir auch in diesem Jahr wieder viele Helferinnen und Helfer. Wir würden uns freuen, wenn Sie zur Mitarbeit bereit wären.

Bitte füllen Sie den unten stehenden Abschnitt aus und werfen ihn bis zum **1. Mai** in den Briefkasten am Bürgerspital. (Bitte auch dann, wenn Sie die Arbeit in jedem Jahr tun.)

Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie herzlich auch im Namen des Kirchenvorstands

Raffaela Meiser und Paul Häberlein

Anmeldung zur Mitarbeit beim Gemeindefest

Ich kann am Gemeindefest mitarbeiten und bin für

_____ Stunden frei einsetzbar.

Ich kann am Gemeindefest mitarbeiten
und möchte an folgender Stelle eingesetzt werden:

In der Zeit von _____ bis _____ Uhr.

Alternativ kann ich auch zu folgenden Zeiten:

_____ bis _____ Uhr.

Name:

Telefon-Nr.:



**Konzert in der St. Michaelskirche auf dem Schwanberg
am Samstag 13. April 2024 um 19.30 Uhr**

**mit dem Timo-Lechner-Quartett
Sounds des Frühlings und des Friedens**

Timo Lechner – Gesang, Gitarre, Tasten

Eva-Maria Lechner – Gesang, Flöte

Julia Then – Gesang

Helmuth Welther - Percussion

„Sounds des Frühlings und des Friedens“ lässt am Samstag, 13. April, ab 19.30 Uhr das Timo Lechner Quartett in der St. Michaelskirche auf dem Schwanberg erklingen. Auf dem Programm stehen beschwingte, nachdenkliche und konzertante Songs, die in aufgeregten Zeiten zum inne halten Gelegenheit bieten, aber auch einladen zum Mitsingen und Freimachen. Eigene Interpretationen von Klassikern der Beatles oder den Eagles treffen dabei auf modernen Sakro-Pop, Balladeskes auf Mitreißendes, flirrende Melodien auf Satzgesangsharmonien. Informationen per E-Mail an Schwester Dorothea Krauß von der Communität Casteller Ring, dkrauss@ccr-schwanberg.de oder unter Tel.: (09323) 32207.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Timo Lechner M.A., 97346 Iphofen-Nenzenheim

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Iphofen

Julius-Echter-Platz 7
97346 Iphofen

Tel.: 09323/5638

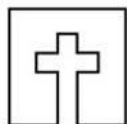
Fax.: 09323/8765389

eMail.: pfarramt.iphofen@elkb.de
www.iphofen-evangelisch.de



Vertrauensmann: Christian Kern (09323/8759770)

Büro: Birgit Gehre, Mi 8-12



Beerdigungen

Bestattet wurde:

am 15. März in Iphofen

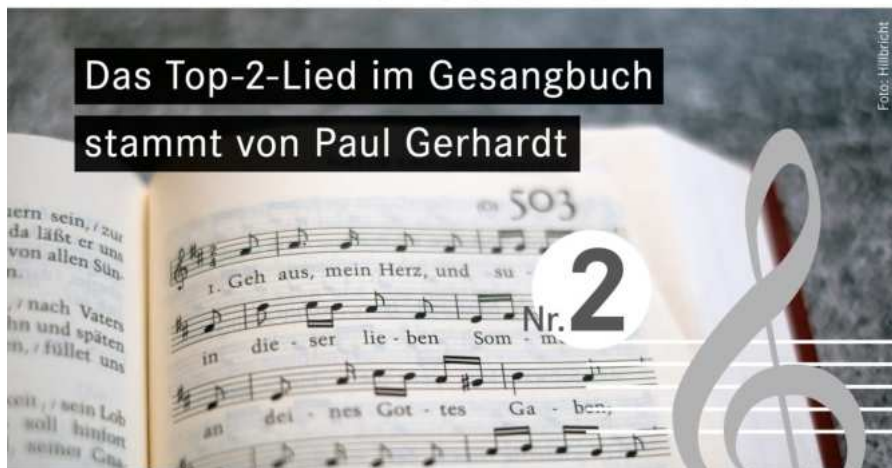


Ostersonntag

Farbenspiel am Ostersonntag: Orange, blau, grün und rot füllt sich der Zehnerpack mit Hühnereiern. Ein sicherer Ort für empfindliches Gut. Alles heil geblieben beim eifrigen Sammeln! Jedes Jahr ein schöner Brauch. Gemeinden laden zum Osterfrühstück ein, zu Familiengottesdiensten oder zum Eiersuchen für Kinder. Das Ei gilt als Symbol für die Auferstehung. Gott sagt uns: Das Leben siegt über den Tod.

Stefan Lotz

Geh aus, mein Herz, und suche Freud



Das Top-2-Lied im Gesangbuch
stammt von Paul Gerhardt

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607-1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)



Gottesdienste und Veranstaltungen Mainbernheim

April 2024

Mo

Ostermontag

1. April 09.30 Uhr Gottesdienst (*St. Johannis*)
(*Pfarrerin Meiser*)

Di 2. April

18.00 Uhr Gebetskreis (*St. Johannis*)

Do 4. April

20.00 Uhr Hauskreis (*bei Fam. Zeltner*)

Sa 6. April

10.00 Uhr Repair-Cafe (*Gemeindehaus*)

17.00 Uhr Beichtgottesdienst am Vorabend der
Konfirmation (*St. Johannis*)
(*Pfarrer Häberlein*)

So

Konfirmation

7. April 09.30 Uhr Festgottesdienst (*St. Johannis*)
(*Pfarrer Häberlein*)

Mo 8. April

10.00 Uhr Baumpflanz-Aktion der
Konfirmand*innen

19.00 Uhr Frauenkreis (*Gemeindehaus*)

Di 9. April

16.00 Uhr Präparandenunterricht (*Gemeindehaus*)

18.00 Uhr Gebetskreis (*St. Johannis*)

Do 11. April

20.00 Uhr Hauskreis (*bei Fam. Zeltner*)

Fr 12. April

20.15 Uhr Posaunenchor (*Gemeindehaus*)

So

Misericordias Domini

14. April 09.30 Uhr Gottesdienst (*St. Johannis*)
(*Sr. Ruth Meili, CCR*)

09.30 Uhr Kindergottesdienst (*Gemeindehaus*)

Di	16. April	16.00 Uhr	Präparandenunterricht (<i>Gemeindehaus</i>)
		18.00 Uhr	Gebetskreis (<i>St. Johannes</i>)
Do	18. April	14.30 Uhr	Seniorenkreis (<i>Gemeindehaus</i>)
		20.00 Uhr	Hauskreis (<i>bei Fam. Zeltner</i>)
Fr	19. April	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe (<i>Gemeindehaus</i>)

So

Jubilate

	21. April	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Feier der Silbernen Konfirmation (<i>St. Johannes</i>) (<i>Pfarrer Häberlein</i>)
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst (<i>Gemeindehaus</i>)

Mo	22. April	19.30 Uhr	Bastelkreis (<i>Gemeindehaus</i>)
Di	23. April	18.00 Uhr	Gebetskreis (<i>St. Johannes</i>)
Mi	24. April	16.30 Uhr	Regionaler Präparandenunterricht in Mainbernheim (<i>Gemeindehaus</i>)
Do	25. April	20.00 Uhr	Hauskreis (<i>bei Fam. Zeltner</i>)
Fr	26. April	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe (<i>Gemeindehaus</i>)

So

Kantate

	28. April	09.30 Uhr	Gottesdienst (<i>St. Johannes</i>) (<i>Pfarrer Stier</i>)
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst (<i>Gemeindehaus</i>)

Di	30. April	16.00 Uhr	Präparandenunterricht (<i>Gemeindehaus</i>)
		18.00 Uhr	Gebetskreis (<i>St. Johannes</i>)
Do	2. Mai	20.00 Uhr	Hauskreis (<i>bei Fam. Zeltner</i>)
Fr	3. Mai	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe (<i>Gemeindehaus</i>)

So

Rogate

	5. Mai	09.30 Uhr	Gottesdienst (<i>St. Johannes</i>) (<i>Sr. Ruth Meili, CCR</i>)
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst (<i>Gemeindehaus</i>)

Gebetskreis

Wir treffen uns immer am Dienstag um 18.00 Uhr in unserer Kirche zu einem Gebetskreis. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder sehr herzlich ein.



Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich am 18. April um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Sollte jedoch bereits im April der erste Ausflug des Seniorenkreises stattfinden, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Silberne Konfirmation

Die Feier der Silbernen Konfirmation findet am Sonntag Jubilate, den 21.04.24, um 09.30 Uhr in der St. Johanniskirche statt.

Bastelkreis

Unser Bastelkreis bietet auch außerhalb der Bazarzeiten Karten für jede Gelegenheit (z.B. Glückwunsch, Trauer, Taufe, Hochzeit, Konfirmation und Kommunion) zum Verkauf an. Näheres unter Tel.-Nr. 09323-1081 Marianne Boverly.

Das nächste Treffen des Bastelkreises findet am Montag, den 22.04.24, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.



Offene Kirche

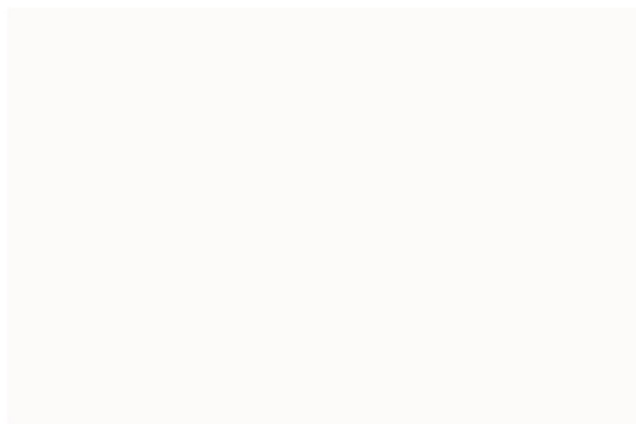
Unsere Kirche wird in diesem Jahr wieder tagsüber vom Ostersonntag bis zum Erntedankfest geöffnet sein. Die neugestaltete Kapelle lädt zur Stille und zum Gebet ein.

Am Haupteingang befindet sich ein Gästebuch, in das Sie gerne Ihre Gedanken und Gebete eintragen dürfen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024



Am 1. Sonntag nach Ostern, den 7. April 2024, feiern wir in Mainbernheim Konfirmation. Hier die Liste unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden:



Zur Konfirmation

Jesus, der **gute Hirte**,
begleite dich auf deinem Lebensweg.
Er gehe dir voran,
um dir Pfade, Wege und Straßen **zu zeigen**,
die du gehen kannst.
Der gute Hirte, dessen **Worte** du kennst,
tröste dich, wenn du nicht mehr kannst.
Er mache dir **Mut**, wenn du ängstlich bist,
und **warne dich**, bevor du dich verläufst.
Für dich hat er sein Leben eingesetzt,
damit er **dich führe** zum ewigen Leben.



REINHARD ELLSEL



Die sechsjährige Amtsperiode der Kirchenvorstände geht im Herbst zu Ende. Am **20. Oktober** ist **Kirchenvorstandswahl**. Kirchenvorstandswahlen sind wichtige Stationen im Leben unserer Gemeinde. Die Wahlvorbereitungen bieten Anlass, der Öffentlichkeit zu zeigen, wofür unsere evangelischen Gemeinden an diesem Ort steht.



Diejenigen von Ihnen, die bereit sind zu kandidieren, setzen ein Zeichen, wofür sie mit Zeit, Kraft und Ansehen stehen.

Sie alle können am Wahltag mit bestimmen, wer mit welchen Zielen in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinden leiten soll.

Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unseren Kirchengemeinden wohnen.

Wählbar sind Gemeindemitglieder ab 18 Jahren.

Bitte, denken Sie mit über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach. Wir brauchen Menschen, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben einzusetzen.

Für die Wahl wurde vom Kirchenvorstand ein Vertrauensausschuss berufen. Er stellt den Wahlvorschlag auf. Alle Gemeindemitglieder können dafür Kandidatinnen und Kandidaten benennen.

Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen, das heißt, dass alle Wahlberechtigten ihre kompletten Wahlunterlagen mit der Post bekommen.

Sie können damit in das Wahllokal (Gemeindehaus) kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen und die Unterlagen im Pfarramt abgeben.

Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten richten Sie bitte bis spätestens **30.04.24** an unsere Vertrauensfrau Beate Engert oder an Pfarrer Häberlein.

Evang.-Luth. Pfarramt Mainbernheim

Gartenweg 9

97350 Mainbernheim

Tel.: 09323/261

Fax.: 09323/1644

eMail: pfarramt.mainbernheim@elkb.de
www.mainbernheim-evangelisch.de



Pfarrer Paul Häberlein (09323/261)

Vertrauensfrau: Beate Engert (09323/80125)

Büro: Simone Waadt, Dienstag 12-16 Uhr und Donnerstag 12-15 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42

Kirchgeldkonto: IBAN: DE88 7905 0000 0000 1025 41

Evang. Kindergarten Mainbernheim

Johann-Knab-Weg 2

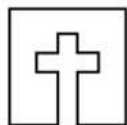
97350 Mainbernheim

Leitung: Angelique Gaubitz

Tel.: 09323/1251

eMail: info@kindergarten-mainbernheim.de
www.kindergarten-mainbernheim.de





Beerdigungen

Bestattet wurden:

am 15. März im Friedwald auf dem Schwanberg

am 26. März in Mainbernheim



Timo-Lechner-Quartett

Sounds des Frühlings und Friedens

13. April 2024, 19.30 Uhr

St. Michaelskirche Schwanberg



Timo Lechner – Gesang, Gitarre, Tasten

Eva-Maria Lechner – Gesang, Flöte

Julia Then – Gesang

Helmuth Welther – Percussion

Eintritt frei – wir freuen uns über eine gute Kollekte
Informationen bei dkrauss@ccr-schwanberg.de
oder 09323/32207

V.i.S.d.P.: Community Casteller Ring e.V. | Schwanberg 4, 97348 Rödelsee
Tel. 09323-32207 | kloster-schwanberg.de

Evangelisches
KL+STER
SCHWANBERG

Hrsg./Verantw.: Evang.-Luth. Pfarramt 97350 Mainbernheim, Gartenweg 9, Tel.: 09323/261, Fax 1644

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2024

Auflage: 1950 Stück; erscheint 10x im Jahr

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42

Zusammenstellung/Druckvorlage: Pfr. Paul Häberlein (V.i.S.d.P.), Gartenweg 9, 97350 Mainbernheim

Satz und Druck: Druckerei Hügelschäffer GmbH Mainbernheim, A.d. Schießstätte 1-3, Tel.: 8716-0